

Avatar Buch 4 luft

Beander of Love (Zutara und Taang story XDDD)

Von SchwarzesOpalHerz

Kapitel 2: Tee und andere heißen Sachen

“Na, wen haben wir denn da? Hallo Katara!”, lächelt sie ein großes breites Grinsen an. “Meister Iroh! Was machen die denn hier?”, fragt Katara und wischt sich die letzten Tränen aus den Augen. “Eine bessere Frage ist, was machst du hier? Du lehnst dich gegen meinen Teeladen.”, lächelt der alte Mann und sieht Katara in ihre traurigen Augen. “Oh! Ich bin bei ihrem Teeladen? Hier war ich ewig nicht mehr!”, lächelt sie schon wieder und schaut sich um. “Das ist richtig, eine gute Gelegenheit um mal reinzuschauen und etwas zu reden.” Einladend hält Iroh seine Hand zu Katara ausgestreckt worauf sie nicht lange zögert und darauf eingeht. Sie geht hinter ihn her und betritt den schönen Teeladen, der eine harmonische Ausstrahlung besitzt, die im Moment wie Balsam für Kataras Seele ist. Als sie tief durchatmet riecht sie den angenehmen Duft von Jasmin, Kamille und einigen anderen Kräutern, die die ganze Luft erfüllen. “Hier mein Kind, das ist der beste Jasmin Tee auf der ganzen Welt! Und ein gutes Mittel um in sich zu kehren.”, drückt Iroh Katara eine Tasse Tee in die Hand und setzt sich an einem Tisch. “Wie ich sehe, wissen sie, dass es mir nicht so gut im Moment geht.”, lächelt sie etwas bedrückt. “Tja, ich mag ein alter Mann sein, aber ich bin noch nicht blind!” Sein lächeln hat eine beruhigende Wirkung auf Katara worauf sie von seinem Lächeln angesteckt wird. “Nun ja, Aang und ich... hatten einen Streit.”, fällt ihr Lächeln wieder in das betrübte Gesicht. “Das kommt in der besten Beziehung vor. Das ist normal.”, schlürft der alte Mann genüsslich seinen Tee. “Aber nicht so.... dieser Streit war so heftig! Das dürfte eigentlich nicht sein.” Katara wendet ihren Kopf zur Seite und schließt ihre Augen, um weitere Tränen zu verhindern. “Hmm... worum ging es denn bei eurem Streit?”, fragt Iroh und stellt seinen Tee wieder zur Seite. “Ich habe ihm versucht zu erklären, dass ich mal alleine mit ihm sein will. Dass er sich mal Zeit für mich nehmen soll und das Avatar sein, für ein paar Minuten ablegen könnte um der Aang zu sein, in den ich mich verliebt habe.”, seufzt sie schweren Herzens und trinkt nun von ihrem Tee, der angenehm warm ihren trockenen Hals entlang fließt. “Aber Aang ist der Avatar..... Es sind nicht zwei Personen, sondern einer. Avatar Aang. Er kann es nicht einfach zur Seite legen wie einen Umgang. Es ist ein Teil von ihm, den du respektieren und tolerieren musst.” Katara schaut geschockt zu Iroh, der ihr zu nickt. Sie runzelt die Stirn und schließt abermals ihre Augen.

So hatte sie das Ganze noch nie betrachtet. Aang ist der Avatar, auch wenn er sich das nicht aussuchen konnte. Also muss sie damit leben, dass er wenig Zeit für sie aufbringen kann oder... Diesen Gedanken will sich nicht zu Ende führen.

Iroh bemerkt ihre Verwirrtheit und schlägt vor:” Vielleicht solltest du dir etwas Zeit

nehmen und über alles nachdenken. Denn in großen Entscheidungen sollte viel Zeit investiert werden um, wie das Yin zum Yang zu finden.“ Katara blickt auf und schaut in ein sanftes Lächeln. Nickend lächelt sie und wischt sich eine kleine Träne von ihrer Wange. Plötzlich platzt ein guter Bekannter ins Gespräch. “Onkel! Wisst Ihr wo... oh! Hallo Katara!” Zuko stellt sich neben seinen Onkel und schaut Katara mit einem lächeln an. “Hallo Zuko! Wie ich sehe hilfst du immer noch deinem Onkel im Teeladen. Du hast dich nicht viel verändert in all den Jahren.”, lächelt sie zurück und begutachtet den Feuerlord.

Zukos Statur hat sich eigentlich nicht verändert. Nur seine Muskeln sind größer und füllen seine Uniform gut aus. “Wow, Zuko sieht gut aus. Durch seine neue Aufgabe ist er sehr gewachsen und seine Zufriedenheit strahlt richtig.”, denkt die Wasserbändigerin und blickt nun in seine leucht gelbgolden Augen, die sie für kurze Zeit in ihren Bann zieht.

“Du hast dich auch nicht viel verändert, Katara. Es ist wirklich schön dich wieder zu sehen. Ich denke noch viel an die alte Zeit.”, lächelt Zuko und schaut ihr in ihre Saphirblauen Augen, die noch etwas, vom Weinen, gerötet sind. “Alles klar?”, fragt er und nimmt die leere Tasse von Iroh. “Na ja, ich denke ich brauche einfach eine kleine Pause. Mal etwas entspannen.... Weit weg von den Avatardingen.” Katara senkt den Kopf und schaut in ihre halb leere Teetasse. “Oh, verstehe. Wenn du willst kannst du zu mir ins Feuerreich kommen. Da hat eine ganz tolle Sauna aufgemacht. Da kann man richtig gut entspannen. Und ich weiß wovon ich rede, als Feuerlord hat man viel Stress.”, schlägt Zuko vor und lächelt breit. “Oh, das hört sich gut an, doch im Moment bin ich etwas pleite um in eine Sauna zu gehen und außerdem kann ich mir auch kein Hotel leisten.” Diese Situation ist dem Mädchen vom Wasserstamm sehr peinlich. Sie ist die Freundin des Avatars und ist blank. “Ach, du brauchst doch kein Geld! Du bist ein Freund des Feuerlords, da ist es doch klar dass du freien Eintritt bekommst und du brauchst auch kein Hotel. Mein Palast ist doch groß genug.”, lacht der Feuerlord und wartet gespannt auf eine Antwort.

Mit diesem Angebot hat sie nicht gerechnet. “Wow, wie hilfsbereit! Er kennt nicht mal mein Problem, aber trotzdem hilft er mir. Sein Herz ist rein, auch wenn man es am Anfang nicht sah.”, denkt sie und starrt ihn förmlich an. “Und? Kommst du mit?”, fragt Zuko nach und wendet seinen Blick nicht von ihr. “Wie könnte ich dem Feuerlord etwas abschlagen.”, lacht Katara wieder und ein warmes Gefühl breitet sich in ihrem Herzen aus. “Gut!”, nickt Zuko,; “Wir reisen heute nach Ladenschluss ab.” Mit einem breiten Grinsen nickt sie Zuko zurück. Iroh beobachtet die beiden und nickt ebenfalls mit einem verschmitzten Lächeln.